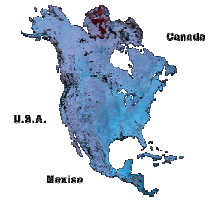


**Goethe - Universität Frankfurt am Main**



**Zentrum für Nordamerika-Forschung  
ZENAF  
Center for North American Studies**



# **Studienprogramm Nordamerika**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2010**

**Zentrum für Nordamerika-Forschung  
(ZENAF)**

**Carl-Bosch-Haus**

**Varrentrappstr. 40-42**

**60486 Frankfurt a. M.**

**Tel.: (069) 798-28521**

**Fax: (069) 798-28527**

**Email: [zenafdir@em.uni-frankfurt.de](mailto:zenafdir@em.uni-frankfurt.de)**

**Homepage: <http://www.zenaf.uni-frankfurt.de>**

Das Wissenschaftliche Zentrum für Nordamerika-Forschung (ZENAF) ist ein von den Fachbereichen 1, 2, 3, 8, 10 und 11 eingerichtetes Zentrum der Johann Wolfgang Goethe-Universität (§ 26 Abs. 2 HUG).

Das ZENAF dient den Bedürfnissen der Universität und unterstützt die Fachbereiche mit Schwerpunkten im Bereich der Nordamerika-Studien; das sind in erster Linie der Fachbereich 1 (Rechtswissenschaft), der Fachbereich 2 (Wirtschaftswissenschaften), der Fachbereich 3 (Gesellschaftswissenschaften), der Fachbereich 8 (Philosophie und Geschichtswissenschaften), der Fachbereich 10 (Neuere Philologien) und der Fachbereich 11 (Geowissenschaften/Geographie).

Dem ZENAF kommen dabei insbesondere folgende Aufgaben zu:

1. Koordination und Ergänzung des in den verschiedenen Disziplinen und Fachbereichen der Universität vorhandenen Fachwissens über Nordamerika;
2. systematische und kontinuierliche Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre für den Bereich Nordamerika an der Universität Frankfurt.

Die Forschung am ZENAF dient der Erarbeitung von Erkenntnissen über politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen und Strukturen im Nordamerika der Gegenwart, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Bedeutung für das internationale System.

Das Lehrangebot der am ZENAF beteiligten Wissenschaftler/innen dient der exemplarischen und interdisziplinären Vermittlung von Lerninhalten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Recht, Kultur, Literatur, Geographie und Geschichte Nordamerikas. Es dient damit insbesondere der Ausbildung von Politolog/inn/en, Historiker/inne/n, Ethnolog/inn/en, Amerikanist/inn/en, Jurist/inn/en und Volkswirt/inn/en sowie allen übrigen Studierenden, die für ihr Berufsfeld einen Schwerpunkt auf Nordamerika legen wollen.

## Fachbereich 1: Rechtswissenschaften

**Vorlesung:** *American Legal Concepts*  
Timothy Kautz

Fr 10-12 Ort: HZ 3

Grundzüge der grundlegenden Bereiche des U.S.-amerikanischen Rechts werden im Überblick im Zusammenhang mit der amerikanischen Rechts-terminologie dargestellt. Darüber hinaus werden Vergleiche zum deutschen Recht gezogen. Die abzuhandelnden Rechtsgebiete schließen insbesondere Verfassungs-, Vertrags-, Delikts-, Straf-, Sachen-, Gesellschafts-, Verfahrens- und Kapitalmarktrecht ein, eventuell auch z.T. Handels- und internationales Privatrecht. Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung sowie gelegentlicher Diskussion von Fallbeispielen.

*Literatur:*

Materials on the University Website Peter Hay, *US-amerikanisches Recht*, (4. Aufl.) Ch.H. Beck 2008; *Black's Law Dictionary*, West Publishing.

**Vorlesung:** *American Law and US Legal Terminology*  
George Mehren

Do 18-20 Ort: HZ 11

The purpose of the course is to provide an introduction of United States' laws and the US legal system to law students in Germany. Whereas the course is designed as an overview, it also provides a strong basis for students considering potential later LLM-studies in the United States. Students will also gain insight into distinctive US legal terminology. Beginning with a thorough foundation in US constitutional law, material covered includes, inter alia, contracts, corporations, corporate governance, torts, federal civil procedure, and criminal law, as well as certain international legal issues and current legal events. The course will be taught in ten two-hour units. The primary lecture method is traditional, whereby on occasion, and depending on attendance, students will be introduced to the Socratic approach to lecturing as commonly used in most US law schools. As lectures will be conducted exclusively in English, students should have a good understanding of the English language. (Students may, however, if necessary ask questions in German, which will be answered in English). Students however need not have extensive prior understanding of specific US legal terminology or knowledge of specific US legal concepts, as these items will be transmitted during the course of the lecture series.

To be announced: Acquiring a legal dictionary is recommended. Certain materials, such as handouts, will be provided in class and/or made available online. Additionally, students will be expected to read a number of cases during the semester.

**Seminar: *Grundzüge des amerikanischen Strafrechts in vergleichender Sicht***

Paul Wolf

Di 14-16 Ort: RuW 1.301

Das Seminar ist strafrechtsvergleichend orientiert und führt anhand des Model Penal Code und am Beispiel der Strafrechtspraxis Kaliforniens in die Quellen, Erscheinungsformen und Eigenarten des amerikanischen Strafrechts ein. Den größeren Rahmen bilden die wechselnden kriminalpolitischen Konzepte des amerikanischen „war on crime“.

*Literatur:*

Markus D. Dubber, *Einführung in das US-amerikanische Strafrecht*, München 2005; Markus D. Dubber /Mark G. Kelmann, *American Criminal Law. Cases, Statutes and Comments*, 2nd.ed. New York, Foundation Press, 2009; Alexander Köstler-Loewe, *Strafrecht US-Style: „Three Strikes and You’re out!“. Baseball, Rückfall und Kriminalpolitik ?*, Frankfurter kriminalwissenschaftliche Studien Bd.111, Frankfurt 2008; Gustav Radbruch, *Der Geist des englischen Rechts*, 1956.

**Kolloquium: *Einführung in die Grundlagen des U.S.-amerikanischen Rechts-******Vertragsrecht***

Joachim Zekoll

Do 10-12 RuW 2.101

Nach einer Einführung in die historischen, institutionellen und politischen Grundlagen des amerikanischen Rechts, befasst sich die Veranstaltung mit den zentralen Bereichen und Besonderheiten des US-amerikanischen Vertragsrechts (contracts). Die Veranstaltung soll zusätzlich auch dazu dienen, den an amerikanischen Universitäten gepflegten, besonderen Unterrichtsstil (socratic method) vorzustellen. Voraussetzung dafür ist allerdings eine ausreichende Zahl von Studenten mit soliden Englischkenntnissen, da die Diskussion (im Originaltext auszuteilender) amerikanischer Gerichtsentscheidungen den Mittelpunkt des am Fallrecht orientierten amerikanischen Rechtsunterrichts bildet.

Diese englischsprachige Veranstaltung ist auch für ERASMUS-Studierende und Teilnehmer der LL.M.-Studiengänge gut geeignet.

**Kolloquium: *Transnationale Prozessführung in Europa und den USA***

Joachim Zekoll

Mi 18-20 RuW 2.101

Die Veranstaltung behandelt die besonderen Probleme, die sich ausländischen Parteien in Zivilprozessen vor US-amerikanischen, aber auch vor europäischen Gerichten stellen. Verfolgt werden damit im wesentlichen zwei Ziele: Zum einen geht es um die Vermittlung konkreter Kenntnisse auf den Gebieten des amerikanischen und europäischen internationalen

Verfahrensrechts. Zum anderen sollen die auf diesen Gebieten oft gegensätzlichen rechtspolitischen Erwartungen und Ziele, die Ausdruck unterschiedlicher Rechtskulturen sind, näher untersucht und verglichen werden.

Diese englischsprachige Veranstaltung ist auch für ERASMUS-Studierende und Teilnehmer der LL.M.-Studiengänge gut geeignet.

*Literatur:*

Einschlägige Texte werden zum Selbstkostenpreis ausgegeben.

## **Fachbereich 3: Gesellschaftswissenschaften**

### **Praktikum/**

### **Seminar: *Koalitionen und Verhandlungsallianzen im globalen Regieren, Teil 1***

Nicole Deitelhoff

Do 16 - 18 Ort: FLAT 613

Obwohl informelle wie formelle Allianzen eine tragende Rolle für den Verlauf und Ergebnis von Verhandlungen zeitigen, ist unser Wissen über Verhandlungsallianzen nach wie vor beschränkt. Zwar gibt es einerseits insbesondere in der formalen Handlungstheorie einige Modelle, die Allianzbildung und -erfolge erklären, diese sagen jedoch wenig über konkrete Allianzen (ihre Zusammensetzung, Reichweite, Funktionen, Einfluss auf Verhandlungsverlauf und -ergebnisse) aus. Umgekehrt gibt es traditionell Arbeiten im Bereich der Diplomatieforschung sowie der Nord-Süd-Forschung, die sich insbesondere mit regionalen Allianzen bzw. auch Organisationen und ihrem Verhalten in globalen Verhandlungen beschäftigt haben. Dazu zählen etwa Studien zum Non-Aligned Movement, zur Arabischen Liga, der SADC oder Gruppe der 77. Allerdings ist dieser Forschungsstrang mit der Schwächung der Gruppe der 77 selbst immer dünner geworden, so dass sich heute nur noch sporadisch Arbeiten finden lassen. Ein Bereich, in dem aktuell geforscht wird, ist der der „neuen Diplomatie“, die auf das Phänomen transnationaler Allianzen zwischen Klein- und Mittelmächten sowie NGOs fokussiert sowie generell zur Rolle kleiner Staaten in der Weltpolitik. Insgesamt betrachtet ist die Forschungslandschaft zu Verhandlungsallianzen also recht dünn gesät und das ist vor allem überraschend, weil es wenig Kontroverse um die Bedeutung von Verhandlungsallianzen zu geben scheint. Gerade in globalen Verhandlungssystemen kommen zwei Probleme ins Spiel; einerseits ist die Komplexität der zu verhandelnden Materie hoch, andererseits ist aufgrund der Menge an Verhandlern die Frage der Begründungsprinzipien virulent. Daher spielen informelle und formale Verhandlungsallianzen eine wichtige Rolle, da sie es einzelnen Verhandlungsteilnehmern ermöglichen, Gewissheiten herzustellen und zu reproduzieren, um überhaupt in der Lage zu sein, rationales Verhandeln zu betreiben. Ein weiterer Punkt ist das starke Machtgefälle in solchen Verhandlungen zwischen den einzelnen Staaten, aber auch Staatengruppen, das nicht nur durch harte Ressourcen zustande kommt,

sondern auch durch Expertise, Ausbildung und Manpower. Verhandlungsallianzen können also gegenmachtbildend wirken.

In diesem zweisemestrigen Empiriepraktikum werden wir zunächst gemeinsam Forschungsdesigns zur Analyse der Entstehung, Funktion und Reichweite regionaler und anders strukturierter Verhandlungsallianzen anhand der Literatur entwickeln und sodann in empirischen Studien überprüfen. Die empirischen Studien finden in kleinen Arbeitsgruppen statt. Kenntnisse über die Grundlagen der Internationalen Beziehungen sowie zu Methoden und Research Designs werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Darum ist eine elektronische Voranmeldung an [nicole.deitelhoff@normativeorders.net](mailto:nicole.deitelhoff@normativeorders.net) unbedingt erforderlich. Ohne elektronische Bestätigung der Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich.

*Literatur:*

Review of International Studies (2009): *Globalising the Regional, Regionalising the Global*. Special Issue Feb. 2009. Segaar, Derk/Forman, Shepard (2006): *New Coalitions for Global Governance - The Changing Dynamics of Multilateralism*, in: *Global Governance* 12, 205-225. Hurrell, Andrew/Fawcett, Luise (eds.) (1995): *Regionalism in world politics. Regional organizations and international order*. Oxford.

**Proseminar: *The United Nations Millenium Development Goals und ihre Fortschritte in den lateinamerikanischen Ländern***

Bong-Ja Jeung

Do 14 – 16 Ort: NM 131

Heute lebt der überwiegende Teil der Weltbevölkerung immer noch in absoluter Armut. Daher bleibt die Armutslinderung eine zentrale Herausforderung sowohl der betroffenen Länder als auch der internationalen Gemeinschaft. Die Ursachen der Armut in unterentwickelten Ländern sind vielfältig, so dass ihre Beseitigung eine tragfähige sozio-ökonomische Entwicklung erfordert. In diesem Zusammenhang hat die UNO sog. *'Millennium Development Goals'* ins Leben gerufen, um eine nachhaltige Verbesserung der Armut in unterentwickelten Ländern zu erreichen.

Im Seminar werden zunächst die *'Millennium Development Goals'* ausführlich dargestellt. Anschließend wird die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beleuchtet. Weiter werden die Fortschritte der einzelnen *'Millennium Development Goals'* in den ausgewählten Ländern untersucht und bewertet. Schließlich wird eine vergleichende Bewertung der Ziele für die untersuchten Länder erfolgen.

*Literatur:*

United Nations Development Programme (UNDP) ([http](http://www.undp.org/mdg/)): Millennium Development Goals (MDGs), in: <http://www.undp.org/mdg/> Regionales

Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa (UNRIC) Millenniums-Entwicklungsziele, in: <http://www.unric.org/html/german/mdg/index.html>. (Online Quelle). World Bank: The *Global Monitoring Report 2009* (GMR), in: <http://ddp-ext.worldbank.org> (Online Quelle).

Eine zusätzliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Seminar:** *Comparative Politics*  
Jens Borchert

Do 14 - 16 Ort: AfE 904

The seminar will introduce students to the field of Comparative Politics. That entails an overview of the historical development the field has taken as well as of the prevailing theoretical paradigms and methodologies. Moreover, we want to look at important fields of research within Comparative Politics and some of the major studies they have produced.

The seminar is meant primarily for non-native speakers of English who want to expose themselves to texts written in and discussions conducted in what has become the lingua franca of the discipline.

*Literatur:*

Todd Landman: *Issues and Methods in Comparative Politics*. 3. Aufl., Routledge Chapman & Hall, 2008. B. Guy Peters: *Comparative Politics*. Basingstoke, Palgrave Macmillan, 1998.

**Seminar:** *Der Staat und die Regulierung der Finanzmärkte*  
Thomas Sablowski

Mi 14-16 Ort: NM 113

Ist der Staat gleichsam ein Opfer der Globalisierung der Finanzmärkte? Oder ist die Deregulierung und Liberalisierung der Finanzmärkte nicht mittels Staatsmacht bzw. durch bestimmte Staatsapparate durchgesetzt worden? Was lässt sich aus der Entwicklung der Regulierung der Finanzmärkte über den kapitalistischen Staat lernen? In diesem Seminar wollen wir untersuchen, wie die Regulierung der Finanzmärkte funktioniert, welche Akteure sie beeinflussen und wie sie sich historisch entwickelt hat. Wir werden die Entwicklung in Deutschland, Großbritannien, der EU und den USA vergleichen. Nicht zuletzt geht es auch darum, zu untersuchen, ob und wie sich die Regulierung der Finanzmärkte infolge der jüngsten Weltwirtschaftskrise verändert hat bzw. voraussichtlich verändern wird. Kommt es infolge der Krise zu einer Re-Regulierung der Finanzmärkte bzw. zu einer Veränderung der Entwicklungsweise des Kapitalismus?

*Literatur:*

Eric Helleiner: *States and the Reemergence of Global Finance. From Bretton Woods to the 1990s*. Ithaka/London 1994. Susanne Lütz: *Der Staat und die Globalisierung von Finanzmärkten. Regulative Politik in Deutschland, Großbritannien und den USA*. Frankfurt/New York 2002.

**Proseminar: *Die Außenpolitik der Obama-Administration***

Reinhard Wolf

Mi 16-18 Ort: AfE 502

Kaum ein neuer US-Präsident hat jemals mit einem so großen Vertrauensvorschuss sein Amt angetreten wie der Nachfolger von George W. Bush. Zumindest gilt dies für die Erwartungen und Hoffnungen der europäischen Verbündeten. Nach einem Jahr Obama-Administration hat die anfangs geradezu euphorische Unterstützung aber selbst in Deutschland einer nüchterneren Einschätzung Platz gemacht. Bisher fällt der im Wahlkampf versprochene Wandel längst nicht so umfassend oder tiefgreifend aus, wie man diesseits des Atlantiks gehofft hatte.

Das Seminar untersucht die Ziele, Instrumente und Ergebnisse amerikanischer Außenpolitik unter Barack Obama an Hand der wichtigsten Themenfelder (u. a. „Kampf gegen den Terror“, Nahost-Friedensprozess, VN, NATO, Klimawandel, Rüstungskontrolle) und der Beziehungen zu zentralen Akteuren (China, Russland, Indien, EU). Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt: Worin besteht das außenpolitische Konzept der Obama-Administration? Wo hat sie die Politik der Bush-Regierung revidiert? Wo setzte sie deren Politik weitgehend fort? Was erklärt diese Mischung aus Kontinuität und Wandel? Welche Rolle spielen dabei innenpolitische Restriktionen und konzeptionelle Vorstellungen?

*Literatur:*

Dittgen, Herbert 1998: *Amerikanische Demokratie und Weltpolitik. Außenpolitik in den Vereinigten Staaten*, Paderborn. Hils, Jochen/Wilzewski, Jürgen (Hrsg.) 2006: *Defekte Demokratie - Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush*, Trier. Kremp, Werner/Wilzewski, Jürgen (Hrsg.) 2003: *Weltmacht vor neuer Bedrohung. Die Bush-Administration und die US-Außenpolitik nach dem Angriff auf Amerika*, Trier. Rudolf, Peter. 2007: *Imperiale Illusionen: Amerikanische Außenpolitik unter George W. Bush*, Baden-Baden. Rudolf, Peter. 2009: *Das „neue“ Amerika. Außenpolitik unter Barack Obama*, Frankfurt/M.

**Proseminar: *Lektürekurs zu den Theorien internationaler Beziehungen***

Reinhard Wolf

Di 16 - 18 Ort: AfE 2304

Das Seminar soll in Auseinandersetzung mit zentralen Texten Grundfragen und grundlegende Thesen der wichtigsten IB-Denkschulen erarbeiten, analysieren und kritisch bewerten. Dabei sollen die prominentesten Vertreter von Realismus, Institutionalismus, Liberalismus, Marxismus, Feminismus und Konstruktivismus im Originaltext diskutiert und auch auf ihre Aktualität überprüft werden.

*Literatur:*

James E. Dougherty/Robert L. Pfaltzgraff, Jr., *Contending Theories of International Relations. A Comprehensive Survey*, 5. Auflage, London und New York 2000. Michael W. Doyle, *Ways of War and Peace. Realism, Liberalism and Socialism*, New York 1997. Gert Krell, *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*, 4. Auflage, Baden-Baden 2009. Karen Mingst/Jack Snyder (Hrsg.), *Essential Readings in World Politics*, New York 2001.

**Kolloquium: *Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten***

Reinhard Wolf

Do 18 - 20 Ort: FLAT 5

Das Kolloquium richtet sich an ExamenskandidatInnen und fortgeschrittene Studierende mit besonderem Interesse an den internationalen Beziehungen. Die Veranstaltung dient vor allem dazu, geplante BA-, MA-, Magister-, Diplom- und Doktorarbeiten zu erörtern. Daneben werden ggf. wichtige Neuerscheinungen zu theoretischen und methodischen Fragen der Internationalen Beziehungen diskutiert.

**Fachbereich 4: Erziehungswissenschaften****Seminar: *Theorien und Konzepte der „New Social Studies of Childhood“***

Sabine Bollig

Im Seminar werden theoretische und konzeptionelle Ansätze der neueren sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung beleuchtet. Diese hat sich als interdisziplinäres Forschungsfeld in den letzten 20 Jahren vor allem im anglo-amerikanischen, skandinavischen und deutschen Wissenschaftsraum entwickelt. Forschungsarbeiten aus diesen "New Social Studies of Childhood" richten den Blick auf die gegenwärtigen Lebensbedingungen der Sozialgruppe Kinder und die sozialen Prozesse, in denen Kindheit als kulturelles Muster - unter anderem auch von Kindern selbst - hervorgebracht wird. Im Fokus dieses Forschungsfeldes steht entsprechend nicht die Frage nach dem "Wesen" von Kindern, sondern die Praktiken, Strukturen und Diskurse in denen unser Wissen über Kindsein und Kindheit sozial konstruiert werden. Es werden vier analytische Differenzierungslinien innerhalb des Forschungsfeldes der neueren Kindheitsforschung erarbeitet und anhand exemplarischer Studien diskutiert: 1. Kindheit als Lebenslage und soziale Strukturkategorie, 2. Kindheit als Lebensphase, 3. Kindheit als Lebensweise und 4. Kindheit als Diskurs. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf Forschungsarbeiten aus dem Bereich Schulkindheit/Grundschule. Ziel des Seminars ist es, in neuere Theorien, Forschungskonzepte und Ergebnisse der "New Studies of Childhood" einzuführen und deren Relevanz für die pädagogische Praxis in reflexiver Perspektive zu erörtern.

Eine intensive selbständige Textlektüre zur Vorbereitung der Seminarsitzungen wird erwartet.

*Literatur:*

Breidenstein, G. / Prengel, A. (2005) (Hrsg.): *Schulforschung und Kindheitsforschung, ein Gegensatz?* Juventa; Jenks, C./ Prout, A. (1998): *Theorizing Childhood*. Cambridge Press; Honig, M.S. / Leu, H.J. / Nissen, U. (1996) (Hrsg.): *Kinder und Kindheit. Soziokulturelle Muster – sozialisationstheoretische Perspektiven*. Juventa.

## **Fachbereich 8: Philosophie und Geschichtswissenschaften**

### **Institut für Historische Ethnologie**

**Vorlesung:** *Ethnographie des indigenen Nordamerika*  
Marin Trenk

Do 12-14 Ort: IG 0.454

**Proseminar:** *Einführung in die politische Ethnologie*  
Marin Trenk

Fr 10-12 Ort: IG 457

**Seminar:** *Träume, Schamanen, Welterneuerungsfeiern. Die Religionen der Indianer Nordamerikas*  
Marin Trenk

Fr 12-14 Ort: IG 457

**Kolloquium:** *Colloquium Americanum*  
Marin Trenk

Do 16-18 Ort: IG 501

### **Historisches Seminar**

**Seminar:** „Go West!“ *Der amerikanische Westen: Raum, Mentalität, Mythos*  
Marcus Gräser

Di 10-12 Ort: IG 3.501

Der amerikanische Westen ist vieles zugleich: Raum, Mentalität und Mythos - und eben darum sind seine Grenzen gar nicht eindeutig bestimmbar: Ist der Westen der verschiebbare Raum westlich der *frontier*, der Besiedlungsgrenze? Ist der Westen ein geographisches Faktum zwischen Mississippi und Pazifikküste? Reicht er gar in den pazifischen Raum hinein? In jedem Fall ist die Expansion des amerikanischen Gemeinwesens in den Westen des nordamerikanischen Kontinents (und die Interaktion mit indigener Bevölkerung, mexikanischen Siedlern und Zuwanderern aus Asien) ein Vorgang,

der nicht nur für das Wachstum der USA im 19. und 20. Jahrhundert, sondern auch für das Selbstverständnis (und die internationale Wahrnehmung) Amerikas von großer Bedeutung gewesen ist: Im Westen schien die Zukunft stattzufinden, hier bot sich Raum für individuelle Bewährung und gesellschaftliche Experimente, die in den älteren Staaten im Osten und Mittleren Westen schon nicht mehr möglich waren. Das Seminar will auch diese Funktion des Westens für die amerikanische Gesellschaft in den Blick nehmen.

*Literatur:*

Clyde A. Milner II et al. (eds.), *The Oxford History of the American West*, New York 1994. Ders. et al. (eds.), *Major Problems in the History of the American West. Documents and Essays*, Boston 1997<sup>2</sup>. Kevin Starr, *California*, New York 2007.

**Proseminar:** *Einführung in das Studium der neueren Geschichte: Die Entnazifizierung in den Ländern der amerikanischen Besatzungszone 1945-1949*

Markus Wedel

Mi 13-16 Ort: IG 454

Das Proseminar möchte die Praxis der Entnazifizierung in den drei Ländern der Amerikanischen Besatzungszone (Bayern, Württemberg-Baden und Hessen) sowie die verschiedenen Phasen zwischen 1945 und dem Abschluss der Entnazifizierung 1949 anhand verschiedener Aspekte behandeln. Zugleich bieten sich Einblicke in die unmittelbare Nachkriegsgeschichte in den Ländern Bayern, Württemberg-Baden und Hessen.

*Literatur:*

Vollnhals, Clemens, (Hg.), *Entnazifizierung. Politische Säuberung und Rehabilitierung in den vier Besatzungszonen*. München 1991. Kropat, Wolf-Arno, *Hessen in der Stunde Null 1945/1947. Politik, Bildung und Wirtschaft in Dokumenten*. Wiesbaden 1979.

## **Fachbereich 9: Sprach- und Kulturwissenschaften**

### **Kunstgeschichtliches Institut**

**Seminar:** *Dokument / Experiment / Fiktion. Subversive Ästhetik in europäischen und US-amerikanischen Filmen der 1950er Jahre (Modul 7,9)*

Henning Engelke

Di 14-16 (ab 20.04.) Ort: Jügelhaus - H B

Filmsichtung: Fr 10-12 Ort: Jügelhaus - H B

Das Seminar geht einem weitgehend in Vergessenheit geratenen und auch in der Forschungsliteratur nur selten zusammenhängend behandelten filmhistorischen Phänomen nach: radikalen Brüchen mit ästhetischen und sozialen

Konventionen im Kino der 1950er Jahre. Während die filmischen Erneuerungsbewegungen des darauf folgenden Jahrzehnts, wie Nouvelle Vague, New American Cinema oder Neuer Deutscher Film, eine breite öffentliche Resonanz fanden, spielte sich filmische Subversion in den 1950er Jahren in kleineren Zirkeln ab oder beschränkte sich scheinbar auf einzelne Filme, die kurzzeitig und oftmals mit Skandalen verbunden eine begrenzte Berühmtheit erlangten. Dennoch fand bereits in den 1950er Jahren sowohl in Europa als auch in den USA – und wechselseitig inspiriert – eine intensive filmische Auseinandersetzung mit etablierten Formen des Kinos und eine Reflektion von deren sozialen und politischen Implikationen statt. Dies zeigt sich etwa in Werken von Isidore Isou, Luis Buñuel, Sidney Meyers, Morris Engel und Ruth Orkin, Jean Rouch, Kenneth Anger, Agnes Varda, Orson Welles, Herbert Vesely, Gregory Markopoulos, Roger Tilton, Denis und Terry Sanders, John Cassavetes oder Curtis Harrington. In vielfacher Hinsicht nehmen die Arbeiten dieser Filmemacher Entwicklungen der 1960er Jahre vorweg: fragmentarische oder sich vollständig auflösende Erzählungen, bewusst eingesetzte Unschärfen, verwackelte Bilder, diskontinuierliche Montage, Darstellung tabuisierter Sexualität, schauspielerische Improvisation. Zugleich sind sie jedoch als Teile einer eigenständigen und in sich heterogenen filmhistorischen Richtung zu verstehen. Über die Grenzen von Kategorien wie Spielfilm, Dokumentarfilm, Kunst kino, Experimentalfilm hinweg sollen im Seminar ästhetische Verbindungen und Differenzen herausgearbeitet und der Begriff der filmischen Subversion historisch und theoretisch bestimmt werden. Neben der Erkundung filmhistorischer Zusammenhänge geht es nicht zuletzt auch darum, methodische Zugänge zum untersuchten Material zu entwickeln.

*Literatur:*

Parker Tyler, *The Three Faces of the Film: The Art, the Dream, the Cult*, New York 1960, Amos Vogel, *Film as Subversive Art*, New York 1974 dt. *Film als subversive Kunst*, St. Andrä-Wördern 1997.

## **Fachbereich 10: Neuere Philologien**

### **Institut für Romanische Sprachen und Literaturen**

#### **Proseminar: *Frankophone Räume: Mehrsprachigkeit, Identität und Kultur***

Tatjana Leichsering, Jürgen Erfurt

Mo 12-14 Ort: IG 311

Was sind eigentlich frankophone Räume, wodurch zeichnen sie sich aus, was unterscheidet und was verbindet sie? Welche Bedeutung und welche Funktionen hat darin die französische Sprache? Am Beispiel der Antillen sowie Kanadas werden soziolinguistische Konzepte sowie sprachliche Prozesse ebenso Gegenstand unseres Interesses sein, wie politische, historische und wirtschaftliche Verflechtungen und daraus resultierende literarische

Entwicklungen im Kontext von Mehrsprachigkeit, Identität und Kultur. Das Proseminar bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung darüber, in welchem Maße die Dynamik von Sprachphänomenen an gesellschaftliche Prozesse gekoppelt ist.

Anhand des Buches „Frankophonie“ von Jürgen Erfurt und eines ergänzenden Readers werden wir uns die Inhalte erarbeiten. Das Buch kann im Sekretariat, IG-Farben Haus, Raum 6.156 bezogen werden. Der Reader wird ab Ende März bei script & kopie bereit stehen.

**Seminar:** *Mehrsprachigkeit*  
Jürgen Erfurt

Do 12-14 Ort: Cas 1.812

Teilnahmevoraussetzung für L3-Studierende (modularisiert): abgeschlossenes sprachwissenschaftliches Propädeutikum.

**Seminar:** *Acadianité und français acadien*  
Jürgen Erfurt

Mi 12-14 Ort: IG 6.201

## Institut für England- und Amerikastudien

### AMERIKANISTIK

**Vorlesung:** *Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte II*  
Susanne Opfermann

Di 10-12 Ort: IG 1.411

Die Vorlesung ist der zweite Teil des viersemestrigen Vorlesungszyklus zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte. Sie gibt einen Überblick über die englischsprachige Literatur und Kultur Amerikas im 19. Jahrhundert.

Für alle Studiengänge. Magisterstudierende der Amerikanistik können im Rahmen der Vorlesung den Schein für Teil II der Einführung in die Literaturwissenschaft erwerben (Klausur).

### SCHWERPUNKT I: AMERIKANISCHE LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

**Proseminar:** *Einführung in die Literaturwissenschaft*  
Felix Holtschoppen, Johannes Völz

Mo 16-18 (Völz) Ort: NG 1.741b

Di 14-16 (Holtschoppen) Ort: IG 251

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden und Begriffe der Literaturwissenschaft. Dabei werden sowohl die Analyse und Interpretation von erzählenden, lyrischen und dramatischen Texten eingeübt, als auch gesellschaftliche und kulturelle Funktionen von Literatur diskutiert und reflektiert. Außerdem werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, um die Studierenden zur Erstellung von Hausarbeiten und Referaten zu befähigen. Für die Einübung der Textanalyse werden Beispiele englischer aber auch amerikanischer Autoren verwendet.

**Proseminar: *Classical Mythology in American Poetry***

Christa Buschendorf

Di 8:30-10 Ort: IG 457

Figures and themes from Greek and Roman mythology have been a great source of inspiration for artists and writers of the Western tradition. By alluding to certain deities or heroes of antiquity, poets evoke well-known figures and narratives (e.g. Aphrodite, Odysseus, Leda and the swan, Orpheus and Euridice, etc.) and at the same time revise and rewrite them and thus invest the old tales with new meanings. We will discuss concepts of myth, study various myths (on the basis of both textual sources and mythological handbooks) and interpret their adoptions and revisions in American poetry.

**Proseminar: *Media|Matter***

Bernd Herzogenrath

Di 14-16 Ort: HZ 13

Much of today's, but also yesteryear's American Art operates under an aesthetic that embraces the assembled nature of all cultural production and celebrates the [re]combination of different media, as well as transitions between them. As a result, the ever expanding and heterogeneous study of intermediality has become one of the most rejuvenating developments inside the field and also among the Humanities in general. This seminar wants to 'expand' the notion of 'media' beyond man-made apparatuses and technologies, and to discuss different media, such as writing, film, comics, music via specific examples [e.g. Thomas Cole, John Cage, William S. Burroughs, John Luther Adams, Bill Morrison, etc.], while also focusing on 'media transitions.' Theoretical references will come from R.W. Emerson, H.D. Thoreau, Roland Barthes, Gilles Deleuze, etc.

**Proseminar: *The American Adam***

Bernd Herzogenrath

Mo 14-16 Ort: NG 2.731

Pilgrim Father, Virginian Gentleman, Gunslinger, Yankee – this is only a sample of the variety of American roles and identities reflected in American literature and culture. Yet, it is the figure of the American Adam which has

provided one of the most persistent myths in the process of the nation's self-fashioning. This seminar will deal with the Puritan notion of the 'sinful Adam' on the one hand, and the transition of that figure into the 'American Adam' on the other. We will follow some of the literary vicissitudes of that figure, covering a time span from John Winthrop's early 17th Century to the 20th Century of Paul Auster. Texts will be made available in a reader at the beginning of the seminar, except for Paul Auster's 'City of Glass' (*The New York Trilogy*).

**Proseminar: *F. Scott Fitzgerald: Text and Criticism***

Stefanie Müller

Mi 12-14 Ort: IG 4.201

For a long time, Francis Scott Fitzgerald (1896-1940) has been mostly regarded as a portrayer of the Jazz Age, and among his novels, *The Great Gatsby* (1925) is without doubt the most famous. In this seminar we want to critically discuss some of Fitzgerald's work – novels and short stories – as well as engage with criticism on his work. We will also look at screenplay adaptations of his stories and at a selection of stories by his wife, Zelda Fitzgerald.

Please purchase and read the following editions:

*The Great Gatsby* (Penguin Modern Classics), ISBN: 978-0141182636

*Tender is the Night* (Penguin Modern Classics), ISBN: 978-0141183596

**Proseminar: *T.S. Eliot***

Stefanie Müller

Mo 16-18 Ort: IG 4.201

In this seminar we will look at the work of one of the central figures of modern American poetry, T.S. Eliot. We will discuss a selection of his poetry, such as *Four Quartets*, *The Love Song of J. Alfred Prufrock*, and his most famous work, *The Wasteland*, but we will also look at his play- and essay-writing. The seminar's focus will be on close reading, and all participants are expected to contribute to the discussion by preparing short presentations.

A reader will be made available at the beginning of April. No registration is required.

**Proseminar: *19th-Century American Short Stories***

Susanne Opfermann

Do 16-18 Ort: NG 2.701

This class is devoted to the discussion and analysis of classic American short stories of the 19th-Century. We will be reading some short story theory as well as tales by Washington Irving, Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, Herman

Melville, Elizabeth Stoddard, Mary Wilkins Freeman, Sarah Orne Jewett, Kate Chopin and others.

*Literatur:*

A reader with primary material will be available at the beginning of term.

**Proseminar:** *American Poetry and Close Reading*

Katharina Worch

Mo 14-16 Ort: IG 4.201

In diesem Seminar werden wir uns mit der literaturwissenschaftlichen Methode des Close Reading, der zugrundeliegenden Theorie und des historischen Umfelds beschäftigen. Besonderes Gewicht wird auf der Anwendung dieser Methode in der Interpretation von Gedichten liegen. Näheres zu Literatur und Seminarverlauf in der ersten Sitzung.

**Proseminar:** *Krisenhandeln in den Dramen von Tennessee Williams*

Katharina Worch

Do 14-16 Ort: IG 4.201

In diesem Seminar soll anhand der Dramen von Tennessee Williams - allen voran *A Streetcar Named Desire* - die spezifische Bewährungsproblematik in den amerikanischen Südstaaten herausgearbeitet werden. Näheres zu Literatur und Seminarverlauf in der ersten Sitzung.

**Seminar:** *South Asian Diasporas today: Voices from Canada, the USA, Australia and Great Britain*

Sissy Helff

Fr 12-14 Ort: IG 4.201

**Seminar:** *Theory Into Praxis*

Bernd Herzogenrath

Di 10-12 Ort: Cas 1.802

Einzeltermine 13.04., 20.04., 06.07., 13.07.

This seminar will take place as a Blockseminar/Network-Seminar in Olomouc, Czech Republic, Sept 19-25, 2010. We will deal with various theoretical approaches and their 'application' to Literature and Film: Psychoanalysis, Deconstruction, Marxism, etc. This seminar should also serve as a kind of 'ignition' to spark off networking between Czech and German students. More info to come in the first session.

**Seminar:** *American Immigrants' Voices*

Susanne Opfermann

Do 10-12 Ort: IG 1.411

The US prides itself on being "a country of immigrants" but many immigrants experience their new country first and foremost as difficult, demanding and not necessarily welcoming. This class will explore issues around immigration with an emphasis on the 20th-century. We will consider changing concepts of integration (melting pot, multiculturalism, transnationality) as well as analyze fictional and non-fictional representations of migration and more or less successful adaptation to American Society by authors of diverse ethnic and religious backgrounds. The goal is to deepen our understanding of the workings of migration, colonialism and the contributions of immigrants to US-society and culture.

*Literatur:*

A reader with primary and secondary material will be available at the beginning of term. Moreover, please acquire the following books: Julia Alvarez, *How the Garcia Girls lost their Accents* (1991), LÊ THI DIEM THÚY, *The Gangster We Are All Looking For* (2003).

**Seminar:** *Post/Modern American Poetry*  
Susanne Opfermann

Di 16-18 Ort: IG 4.201

Das Seminar ist eine Fortsetzung des Seminars zur Lyrik des Modernismus vom WS 09/10. Schwerpunkt sind diesmal Entwicklungen in der amerikanischen Lyrik seit der Moderne, insbesondere die Lyrik ethnischer AutorInnen und postmoderne Werke (language poets etc.). Ziel ist die Einübung von Interpretationstechniken in Verbindung mit einem literaturgeschichtlichen Überblick über wichtige Entwicklungen der amerikanischen Dichtung. Der Besuch der vorangegangenen Veranstaltung des WS 09/10 ist hilfreich, aber keine Bedingung für die Teilnahme.

*Literatur:*

Wir benutzen weiterhin folgende Anthologie: Cary Nelson et al. eds. *Anthology of Modern American Poetry*. Oxford UP, 2000 (ca. 57 €).

**Seminar:** *Trauma and Violence in Contemporary American Fiction*  
Birgit Spengler

Mi 12-14 Ort: Cas 1.811

Violence and trauma are recurring topics in American literature and culture. As Richard Slotkin suggests, ever since the first European settlers arrived on the American continent the violence connected to the mythology of the frontier has shaped the American cultural imagination. More recently, the traumatic events of 9/11 had a decisive impact on American self-conceptions. In this seminar we will look at theories of trauma and at the depiction of and mechanisms to cope with trauma and violence in contemporary American

literature. The contexts we will focus on will include issues such as violence and race/ethnicity, genocide, (civil) war, and 9/11. We will also look at mechanisms to cope with violence and trauma and at the literary devices employed in the respective texts to depict the traumatic experiences the characters undergo.

Please be prepared to cope with a substantial reading load, to participate actively in class discussions and all other class activities, and to take up a small task, such as acting as a session / text expert or doing a short presentation.

A list of novels to be purchased and read will be posted in February. All other texts will be available in a reader by the beginning of the semester.

**Seminar:** *Fictions of Security II*  
Johannes Völz

Mi 10-12 Ort: ??

**Kolloquium:** *Amerikanisten – Kolloquium*  
Bernd Herzogenrath

Di 18-20 (14tägl. ab 13.04.2010) Ort: IG 4.201

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in der Endphase des Studiums, sowie Doktorandinnen und Doktoranden. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Diskussion zu stellen.

Bitte melden Sie sich per e-mail an: [brundlefly@web.de](mailto:brundlefly@web.de)

## SCHWERPUNKT II: AMERIKANISCHE KULTUR UND KULTURWISSENSCHAFT

**Proseminar:** *Einführung in die amerikanische Kultur und Kulturwissenschaft*  
Christa Buschendorf, Birgit Spengler

Mi 18-21 (Buschendorf) Ort: IG 0.251  
Do 9-12 (Spengler) Ort: NG 1.741b

Die auf eine dreistündige Veranstaltung zusammgelegten zwei Teile der Einführung in die Kulturwissenschaft und in die amerikanische Kulturgeschichte haben ein notwendig dichtes Programm. Die Einführung versucht anhand ausgewählter Kulturtheorien eine Klärung des Begriffs "Kultur" und der Disziplin Kulturwissenschaft. Sie vermittelt einen Überblick über die amerikanische Kulturgeschichte und will darüber hinaus in das 'Lesen' von Dokumentarphotographie, Malerei und Film einführen.

**Proseminar: *Research Seminar: Female Presidential Candidates and Third Parties***

Michaela Bank

Do 10-12 Ort: IG 0.251

Hillary Clinton lost the nomination race and thus did not become the first female presidential candidate of one of the two major parties in the US. Before her, however, in various minor third parties, women were nominated as presidential candidates. Their stories are obscure – similar to the marginal visibility of all third party candidates in US presidential elections. In this course, we will raise these stories – both of female candidates and of the oftentimes radical parties which they represented – from obscurity.

This is a research seminar, in which you will learn how to find literature and sources on off-mainstream topics, how to bring these sources in meaningful order and how to interpret them. Participants are required to present their research in a one-day-seminar-conference and to write an academic research paper at the end. Your willingness to actively participate, investigate and research (oftentimes this also takes and needs time!) is necessary for the success of this course.

The schedule of this seminar will be as follows: Eight weekly meetings until June 17, 2010 (discussing general issues of the topic, identifying individual research topics, introducing research methods and tools); One-Day-Conference on Saturday, July 3, 2010 from 10 am to 6 pm.

**Proseminar: *The “Gilded Age”***

Michaela Bank

Do 16-18 Ort: NG 1.741b

“The Gilded Age” as a term coins the historical period between ca. 1870 and 1900. It was the time of enormous population growth in the US also due to immigration and imperialism, of industrialization and urbanization; the time of increased concentration of economic power in the hands of few wealthy entrepreneurs, thus, of wealth polarization. At the same time it was a time of distress and misery in both urban and rural societies that gave rise to a variety of social and political reform movements. In this course on the “Gilded Age” we will get an insight into the complexities of social, political and cultural developments, the polarization of exuberant, luxurious lifestyles and poverty in this period. We will also look at responses to, evaluation and criticism of these developments in literature and journalism.

*Literatur:*

Mark Twain and Charles Dudley Warner. *The Gilded Age. A Tale of Today*. Modern Library Classics. New York: Random House, 2006. Print. Jacob Riis. *How the Other Half Lives*. Norton Critical Edition. New York: Norton, 2009. Print.

**Proseminar: *Classical Mythology in American Poetry***

Christa Buschendorf

Di 8:30-10 Ort: IG 457

*Kommentar: siehe SP I*

**Proseminar: *Introduction to Modern American Drama***

James Fisk

Mi 12-14 Ort: NG 1.741b

**Proseminar: *Media|Matter***

Bernd Herzogenrath

Di 14-16 Ort: HZ 13

*Kommentar: siehe SP I*

**Proseminar: *The American Adam***

Bernd Herzogenrath

Mo 14-16 Ort: NG 2.731

*Kommentar: siehe SP I*

**Proseminar: *Picturing America: 'Social documentary from Jacob Riis to Edward Steichen'***

Julia Kruse

Fr 14-16 Ort: IG 4.201

When Jacob Riis took photographs of the living conditions of immigrants in New York City, he was not the first photographer who used the camera as a tool for documenting reality. But he was among the first to use it with a clear social purpose: to show the appalling and squalid situation of immigrants in New York's slums to middle and upper class residents. His book *How the Other Half Lives* (published 1890) resulted in a social reform and became groundwork for future photo-journalists and "documentarists".

In this seminar we will concentrate on different social documentarists such as Lewis Hine and the FSA photographers. We will discuss the uses of documentary photography and its limits, how photographs were employed and for which purposes, whom they addressed and in which way. Another important aspect of this class will deal with the perception of these images today, how we read and understand them, and how we can use them as historical documents.

A reader will be available at the beginning of the semester. Please pre-register at [jkruse@stud.uni-frankfurt.de](mailto:jkruse@stud.uni-frankfurt.de).

**Seminar:** *Nineteenth-Century Feminisms*  
Michaela Bank

Mi 16-18 Ort: IG 4.201

The women's rights movement in the nineteenth century demanded the right to vote for women, equal opportunities in education and the work place and recognition in religion and by the churches. This movement thus represented a revolutionary political program for the transformation of society and women's place in it – a feminist program. What were the ideas behind this political program? What constituted the feminist discourse of the nineteenth century? What relationship did feminism and abolitionism forge? In this seminar we will read texts by Margaret Fuller, Sarah and Angelina Grimké, Elizabeth Cady Stanton, Susan B. Anthony, Frances Willard, Matilda Joslyn Gage, Carrie Chapman Catt and Alice Paul. We will also include texts by less known African-American, immigrant and working women into our seminar discussions.

*Literatur:*

Information about how to obtain texts and whether books need to be purchased will be posted on WebCT in time.

**Seminar:** *Black Intellectuals*  
Christa Buschendorf

Mo 16-18 Ort: IG 0.251

We will look at the role of black intellectuals as political activists and moral leaders. The focus will be on African American progressive thinkers and their relation to church and religion. We will read essays and/or autobiographical statements by Frederick Douglass, W.E.B. DuBois, Bayard Rustin, Martin Luther King, Jr., bell hooks, and Cornel West, among others.

**Seminar:** *Screening the West(ern)*  
Christa Buschendorf

Di 18-22 (14tgl.) Ort: HZ 14

The genre of the Western film deals with the settlement of the American West, depicts life at the frontier and dramatizes for example conflicts among settlers or between pioneers and Native Americans. It tells popular stories of the conquest of the wilderness in the name of civilization and thus contributes to the shaping of national identity. But by telling stories of the past the genre also reflects societal problems of the present. We will study the generic patterns of the traditional Western of several decades (e.g. with regard to the frontier hero

character, roles of women, stereotypes of Native Americans) and analyze their cultural and political functions.

**Seminar:** *Theory Into Praxis*  
Bernd Herzogenrath

Di 10-12 Ort: Cas 1.802  
Einzeltermine 13.04., 20.04., 06.07., 13.07.

*Kommentar: siehe SP I*

**Seminar:** *The Films of David Cronenberg*  
Bernd Herzogenrath

Mo 18-20 Ort: IG 0.251

This course is meant as an introduction to David Cronenberg, one of the most fascinating and controversial filmmakers in the world today. He has moved from the depths of low-budget exploitation horror to become one of North America's most respected movie directors whose provocative work has stimulated debate and received major retrospectives. With movies such as e.g. *Shivers*, *The Brood* and *Crash*, Cronenberg has established himself as a director of transgression. His movies violate boundaries between subject and object, between human and non-human, and they revolve around notions of identity and the body in particular, issues that feature prominently in much poststructuralist thinking and theorizing as well. Thus, discussions of the movies will be also paralleled with readings of relevant theoretical texts/excerpts (Freud, Lacan, Kristeva, etc.) which will be made available in a reader.

**Seminar:** *Trauma and Violence in Contemporary American Fiction*  
Birgit Spengler

Mi 12-14 Ort: Cas 1.811

*Kommentar: siehe SP I*

**Seminar:** *Fictions of Security II*  
Johannes Völz

Mi 10-12 Ort: ??

*Kommentar: siehe SP I*

## SCHWERPUNKT III: AMERIKANISCHE GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

**Proseminar:** *Einführung in die amerikanische Ideen- und Sozialgeschichte II*

Michaela Bank

Mo 10-12 Ort: HZ 13

Mo 14-16 Ort: NG 1.741b

This course is part two of the obligatory introductory course to SP III, History and Society. Chronologically, we will get to know US history from the times of the Civil War and Reconstruction to the present, focusing on major social and political developments in these times. We will also learn about the major ideas and thoughts which have shaped conceptions of American identity. A tutorial in conjunction with this introductory course will be offered and participation is strongly advised.

**Proseminar:** *Research Seminar: Female Presidential Candidates and Third Parties*

Michaela Bank

Do 10-12 Ort: IG 0.251

*Kommentar: siehe SP II***Proseminar:** *The "Gilded Age"*

Michaela Bank

Do 16-18 Ort: NG 1.741b

*Kommentar: siehe SP II***Seminar:** *Nineteenth-Century Feminisms*

Michaela Bank

Mi 16-18 Ort: IG 4.201

*Kommentar: siehe SP II***Seminar:** *Screening the West(ern)*

Christa Buschendorf

Di 18-22 (14tgl.) Ort: HZ 14

*Kommentar: siehe SP II*

**Seminar:** *American Immigrant's Voices*  
Susanne Opfermann

Do 10-12 Ort: IG 1.411

*Kommentar: siehe SP I*

## ANGLISTIK

**Proseminar:** *Multiculturalism and Literature: Australia, Canada and New Zealand (SP 3)*  
Frank Schulze-Engler

Di 12-14 Ort: NG 1.741b

**Seminar:** *South Asian Diasporas today: Voices from Canada, the USA, Australia and Great Britain (SP 1, SP 3)*  
Sissy Helff

Fr 12-14 Ort: NG 4.201

*Kommentar: siehe Amerikanistik, SP I*

## Universität des Dritten Lebensalters (U3L)

**Vorlesung:** *Säkularisierung, Globalisierung, Religion: Fundamentalismen und die Natur der Demokratie in den USA*  
Olaf Hansen

Mo 16-18 Ort: Jügelhaus – H1

Die Wiederkehr des religiösen Fundamentalismus in den USA entspringt dem historisch gewachsenen Spannungsfeld von Religion, Religiosität und Demokratie. Im Vollzug der Globalisierung der Kulturen verbreitet sich auch in Europa, denominationsübergreifend, ein religiöser Fundamentalismus, der als eine neue Variante der politischen Theologie zu begreifen ist. Hat jedoch der Evangelikalismus in den USA eine genuine kulturhistorische Tradition, so wirkt er in Europa, zumal im Deutschland der verfassten Landeskirchen eher störend. Dennoch lässt sich eine Wendung von der Religion hin zur Religiosität in ihren Konsequenzen nicht leugnen. Im Kontext einer globalen Wertediskussion ist diese Entwicklung von historischer Bedeutung.

*Literatur:*

Alkier, Stefan/Deuser, Hermann/ Gesche, Linde, (Hg.): *Religiöser Fundamentalismus: Analysen und Kritiken*. Francke Verlag, Tübingen 2005. Hoch-

geschwender, Michael: *Amerikanische Religion - Evangelikanismus, Pfingstertum und Fundamentalismus*, Insel Verlag, Frankfurt 2007.

Ein weiterführender Reader zur Vorlesung wird zur Verfügung gestellt.

\*\*\*\*\*

## **Studium in Nordamerika**

Informationen und Beratung zu Studienmöglichkeiten in Nordamerika:

- International Office, Frau Brigitte Wilhelm, Sozialzentrum der Universität/Neue Mensa (Bockenheim), Raum 523-524; Tel.: 798-22307, Email: [B.Wilhelm@em.uni-frankfurt.de](mailto:B.Wilhelm@em.uni-frankfurt.de)
- Dr. Birgit Spengler, IEAS/IG-Farben-Hochhaus (Westend), Raum 4.218, Email: [b.spengler@em.uni-frankfurt.de](mailto:b.spengler@em.uni-frankfurt.de)

Die Informationsbroschüre des International Office zum Auslandsstudium finden Sie als pdf-Datei unter: <http://www.uni-frankfurt.de/international/doku/ausland.pdf>